



Sammlung Theaterzettel

Des Goldschmieds Töchterlein

Blum, Carl

1858-07-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

N. 143. Freitag, den 9. Juli 1858.

Neu einstudirt:

Des Goldschmieds Töchterlein.

Altdeutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

Ritter Egbert
Bronner, Goldschmied
Walpurgis, seine Tochter
Eine Magd. Ein Knappe.

Herr Sagger.
Herr Schlogell.
Fräul. Kautenberg.

Scene: Umr, im Hause des Goldschmieds.

Sierauf: Neu einstudirt:

Trau, schau, wem!

Luftspiel in einem Acte, von Carl Schall.

Der Graf
Die Gräfin
Die Baronin
Der Rittmeister
Dorchen, Kammermädchen der Baronin
Ein Bedienter

Herr Guttmann.
Frau Dessoir.
Fräul. Widmann.
Herr Müller.
Fräul. Albert.
Herr Leonhardt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rothe. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. —
Herr Deetz. — Herr Pichler. — Herr Günther.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.